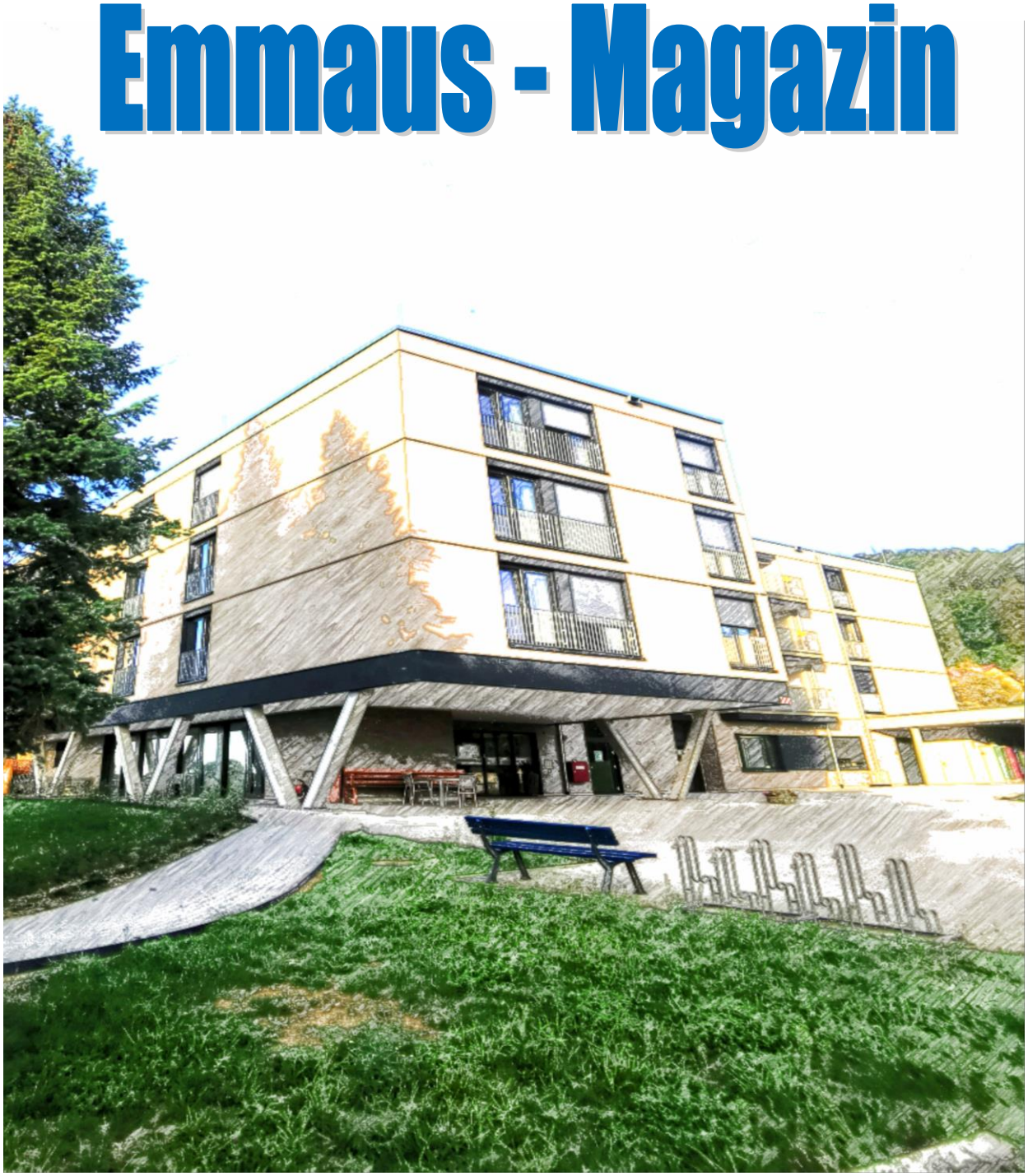
Emmaus, das Seniorenheim
Im Breiten Feld 51
77948 Friesenheim – Oberweier
www.das-emmaus.de
Tel. 07821/95400-0

Ausgabe: April - Juni 2023

Emmaus - Magazin



- **Editorial**
- **Geistlicher Impuls und die Emmaus – Jünger**
- **Sternsinger**
- **7500 € von der Vergabestelle Stuttgart für das Emmaus**
- **Bastelstunde**
- **Begehung Gesundheitsamt und Heimaufsichtsbehörde**
- **Archivarbeiten**
- **Vorstellung unserer neuen Therapiepuppen und Therapietiere**
- **Europäischer Tag des Notrufs und erste Hilfe im Emmaus**
- **Gymnastik mit bunten Schwungtüchern**
- **Neues rund um unsere Hühner**
- **Fasent im Emmaus**
- **LED- Lichter in den Bewohnerzimmern**
- **Neue Personalbemessung (PeBeM)**
- **Einweihung der neuen Kegel**
- **Teamleitung 2.OG stellt sich vor**
- **Vorstellung neuer Azubis & rund um die Ausbildung**
- **Fotos - Impressionen**
- **Verabschiedung Dr. Elsäßer /Dr. Reinhard – Praxisübernahme**
- **Wir nehmen Abschied von verstorbenen Bewohnern**
- **Berufeschau in der Werkrealschule Friesenheim**
- **Seniorennachmittag in der Sternenberghalle**
- **Wettbewerb Deutschlands beliebteste Pflegeprofis**
- **Fahrradspende**
- **Sturzprophylaxe für unsere Bewohner**
- **Ihre Ansprechpartner und Heimbeirat**
- **Sponsoren**
- **Freundeskreis Emmaus**
- **Ehrenamt im Emmaus**

Redaktionsteam dieser Ausgabe: Jacqueline Kopp, Birgit Weis, Cornelia Suhm, Sylvia Dittrich, Carmen Silbermann, Christa Schmieder-Hilß, Martina Vogelmann, Irene Hass, Christine Mogosin, Birgit Vetter, Kreshnik Itay, Luca Schilli, Sandra Avdijaj, Nazli Susuz

Mitwirkende: Ulrike Oehler (Stiftspfarrerin), Carina Ortlieb (Stift -Presse/Öffentlichkeitsarbeit)

Fotos/Bilder: Emmaus. Fotos mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen

Druck: Buchbinderei, Martin Huber- Hohberg

Erscheinung: Das Emmaus- Magazin erscheint vierteljährlich.

NEU! Ab sofort finden Sie das Emmaus – Magazin auch als Download auf unserer Homepage **NEU!**

Sie möchten uns und unsere Arbeit bewerten?
Dann können Sie das gerne online über Google tun.

Sehr geehrte Bewohner/innen, sehr geehrte Mitarbeiter/innen, sehr geehrte Besucher/innen und sehr geehrte Leser/innen,

endlich können wir aufatmen. Seit dem 7. April 2023 wurden die letzten Maßnahmen aufgehoben. Die Virologen beobachteten, dass sich aus der Pandemie eine „endemische Lage“ entwickelt hat.
Wie bei der Grippe wird erwartet, dass Covid 19 immer wieder in Wellen auftreten wird. Der Virologe Christian Drosten sagt auch, dass die Infektionszahlen dann von den Impfquoten und der Immunisierung der Bevölkerung abhängt.
Bis Ende Februar waren das Pflegepersonal verpflichtet, Masken zu tragen und regelmäßige Coronatests durchzuführen. Auch die Bewohner/innen mussten immer wieder die Tests erdulden.

Rückblick:

Fast genau 3 Jahre hat uns der Ausbruch der Infektionskrankheit Covid 19(umgangssprachlich Corona) dramatische Auswirkungen spüren lassen. Lange Zeit durfte kein Besuch empfangen werden, die Mitarbeitenden und die Bewohner/innen waren an Corona erkrankt. Eingeschränkte Besuchszeiten mit erforderlichen Tests und Masken begleiteten uns auch noch in den letzten Monaten. Durch strenge Schutzmaßnahmen konnten wir schwere Erkrankungen verhindern. Darüber sind wir sehr erleichtert. Wir organisierten mehrere Impfangebote durch die Hausärzte und durch Impfteams.
Die Bewohner/innen und die Mitarbeiter/innen blicken nun mit Zuversicht in die Zukunft. Und wer sich doch noch unsicher ist, kann jederzeit eine Maske zur eigenen Sicherheit tragen oder um andere schützen zu wollen.

Fakten:

Das Emmaus hat in der Pandemiezeit ca. **30.000** FFP2 - Masken,
ca. **15.000** OP-Masken und über **6.000** Schutzkittel verbraucht.
Zudem wurden über **35.000** Coronatests im Emmaus durchgeführt.

Wir freuen uns auf eine „neue Normalität“ mit Ihnen allen zusammen.

Ihr Leitungsteam

Am 1.3.223 freuten sich vor allem die Mitarbeitenden über das Ende der Maskenpflicht

Geistlicher Impuls

Die Emmausjünger

Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht. Und er sprach zu ihnen: ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war. Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete? Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

Das Bild zeigt die beiden Jünger, die sich auf dem Heimweg befinden und auf Jesus treffen, der sie begleitet. Sie erkennen ihn nicht. Der Auferstandene begegnet den Menschen unerwartet und unverhofft. Das gilt bis heute, denn

auch wir bedürfen oft der Ermutigung, weil wir von Menschen enttäuscht wurden oder sich Hoffnungen nicht erfüllt haben. Auch heute können Christen Emmaus-Erfahrungen machen und zu der Gewissheit gelangen, dass uns Jesus Worte und seine stabilisierenden Zusagen stärken: „Ihr braucht keine Angst zu haben, denn ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt“. In gleicher Weise fordert er uns auf: „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“. „Mühselig und beladen“ fühlten sich auch die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Im Gespräch können sie nun all ihre Sorgen und Enttäuschungen bei ihrem „Wegbegleiter“ abladen. Jesus nimmt sie ernst und erklärt ihnen, warum er diesen Leidensweg gehen musste. Er führt ihnen vor Augen, was darüber schon bei den Propheten zu lesen ist. Erst als die Jünger sehen, wie er das Brot bricht, erkennen sie, wer sie begleitet, wer sie angehört, ja wer sie ermutigt hat. Ihre Hoffnung hat sich erfüllt im Auferstandenen. Emmaus ist da, wo wir wie diese Jünger auf Gottes Wort hören und es miteinander bedenken.

Möge dieses Emmausbild Sie immer wieder daran erinnern, dass der Auferstandene auch uns durch unser Leben begleitet, für unsere Sorgen ein offenes Ohr hat und uns durch sein Wort stets ermutigt.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen

Ihre Stiftspfarrerin

Ulrike Oehler

Vielen herzlichen Dank an Hr. Scherer für das schöne Bild, welches er dem Emmaus gespendet hat.
Es hat einen schönen Platz über dem Klavier im Andachtsraum gefunden.

Die Sternsinger

Die Sternsinger besuchten uns am 05.01.2023

und schrieben den Segen über die Eingangstüre

7500 € von der Vergabestelle Stuttgart für das Emmaus

Einmal im Jahr findet über die Vergabestelle Stuttgart (Präminensparen der Sparkasse) eine Ausschüttung für soziale Zwecke statt. Im „Lostopf“ waren 7500 €. Frau Schubnell (1. Vorsitzende des Freundeskreis Emmaus) hat sich für das Emmaus beworben, damit wir 2 hochwertige und sehr teure (pro Stück zwischen 2500 € und 3000 €) Aufstehhilfen der Fa. Winncare plus Zubehör anschaffen können.
Wir freuen uns sehr, dass wir den Zuschlag erhalten haben und die Anschaffung tätigen können. Vielen lieben Dank an Frau Schubnell für Ihren Einsatz!

Was ist eigentlich für ein Notfall- Hebekissen? Was macht es so besonders?
Mit dem Notfall-Hebekissen (mit Rückenlehne), kann ein/ Mitarbeiter/in einem Gestürzten mit einem Gewicht von bis zu 320 kg sicher und in Würde vom Boden aufhelfen, ohne den Rücken des/der Mitarbeiter/in zu belasten.
Es wiegt knapp 8 kg und besteht aus 4 Segmenten, einem Kompressor und einer Handbedienung. Die vier Segmente werden über einen kleinen transportablen Kompressor mit Luft gefüllt. Während Luft in die Segmente gepresst wird, wird der Gestürzte angehoben, bis er sich auf einer Höhe befindet, in der der/die Mitarbeiter/in ihn ohne Belastung seines Rückens bewegen oder transferieren kann.

Jacqueline Kopp

Am 4. April 2023 fand hierfür eine erste Schulung/ Einweisung statt, bei der wir auch eine Menge Spaß hatten.

Noch im April werden wir den Notfall – Hebekissen (2 verschiedene Größen) erhalten und werden dann alle restlichen Mitarbeiter/ innen einweisen.

Bastelstunde

Kreative und Bastelfreudige treffen sich jeden Mittwochnachmittag im Wohnbereich Rosmarin. Gemeinsam wird gemalt, geklebt, modelliert, geknüpft, … uvm.

Christa Schmieder- Hilß

Die Ergebnisse sind beliebt und zieren die Wohnbereiche und Zimmer. Das macht Freude und immer wieder Lust auf neue Ideen und aktiv zu bleiben.

Begehungen - Gesundheitsamt und Heimaufsichtsbehörde

Wie sie sicherlich mitbekommen haben, gibt es immer wieder Begehungen im Hause. Viele zur Prophylaxe in Eigenregie und auch unangemeldete Begehungen/Prüfungen von verschiedenen Ämtern. Diese sind notwendig und helfen uns, unsere hohen Ansprüche in unsere Arbeit, pflichtbewusst umzusetzen und zu gewährleisten. In diesem Jahr gab es bereits 2 unangemeldete Begehungen im Emmaus.

Am 19.1.23 hatten wir Besuch von 2 Damen vom Gesundheitsamt, ausschließlich zum Thema „Corona“. Es gab eine kurze Abfrage, anschließend eine Begehung und eine Nachbesprechung mit dem Ergebnis: es gab NICHTS, was wir hätten besser machen können.

Am 9.3.23 hatten wir dann den unangemeldeten Besuch von 2 Personen von der Heimaufsicht. Auch dieser Besuch beginnt mit einer Abfrage und anschließend eine Begehung. Hierbei werden auch Mitarbeitende, Bewohner und der Heimbeirat befragt. Zum Schluss fand das Abschlussgespräch statt - mit folgendem Ergebnis: die deutlich positive Veränderung im Emmaus mit der gut funktionierenden Leitungsebene wurde gelobt, alle Fragen konnten beantwortet werden, es gab keine Beanstandungen. Es wurden Empfehlungen vorgeschlagen, die den Arbeitsablauf, die Fortbildungen und auch die hygienischen Vorgaben optimieren können. Wir werden diese sehr gerne umsetzen. Der Abschlussbericht der Heimaufsicht wird uns in ca. 3 Monaten durch die Behörde zugeschickt.
Wir freuen uns über die angenehmen Begehungen und die erfreulichen Ergebnisse! Und wir hoffen, dass auch sie weiterhin mit unserer Arbeit des gesamten Emmaus-Teams zufrieden sind ….dazu zählen die Mitarbeitenden der Pflege, der Hauswirtschaft, der Betreuung, der Haustechnik, die Verwaltung und auch die Ehrenamtlichen, die uns unterstützen.

Cornelia Suhm

Jederzeit können Sie sich, bei besonderen Anliegen, gerne an den Heimbeirat oder an das Leitungsteam wenden.
Sie kennen ja unser Motto:

„Anregen statt Aufregen“

Archivarbeiten

Im Januar 2019 bezogen wir das neue Emmaus, dabei ahnte niemand, dass wir so lange brauchen werden, um unsere Akten neu zu sortieren.

Nach dem Umzug gab es erst einmal Wichtigeres zu tun. Die Bewohner/innen und die Mitarbeiter/innen brauchten Zeit und mussten sich an die neuen Wohngruppen gewöhnen.

VORHER

NACHER

Dann kam Corona und die Pandemie. In den drei Jahren Pandemie wurde es immer wieder aufgeschoben. Jetzt hat die Leitung gemeinsam mit den fleißigen Helferinnen Chenoa Eichhorn und Julia Geiger alle Unterlagen aufgearbeitet und nach Jahren sortiert im Archiv hinterlegt.

Sylvia Dittrich

Vielen Dank an

unsere „Archivmäuse“

Vorstellung unserer neuen Therapiepuppen und Therapietiere

Hallo zusammen…
Wir sind Toni und Susi, die zwei großen „Demenzpuppen“ und wir sind sehr wertvoll für Menschen, welche unter anderem an Demenz erkrankt sind.
Uns darf man umarmen, knuddeln, mit uns reden und einfach liebhaben.
Wenn Ängste einem immer wieder einholen, helfen wir wie in Kindheitszeiten früher ein Teddybär, um sich verstanden und nicht alleine zu fühlen.
Unseren Erfahrungen nach gibt so eine Puppe viel Halt und das Gefühl noch gebraucht zu werden.
Die Liebe kann fließen, Freude kommt auf, die Bewohner/innen sind abgelenkt und haben eine Aufgabe.

Martina Vogelmann

Wir haben „Nachwuchs“ bekommen und die Gruppe erweitert und begrüßen die Katze „Peterle“, den Hund „Bello“ und die Geschwister „Maja und Emil“, welche Sie bald ab und zu besuchen kommen.

Geschenkidee…. Zum Geburtstag, zu Weihnachten oder einfach mal so?

Liebe Angehörige, liebe Betreuer, wenn Sie eine solch kostbare Puppe oder auch einen tollen Vierbeiner verschenken möchten, helfen wir Ihnen gerne bei der Anschaffung.
Sprechen Sie unsere Einrichtungsleitung, Frau Kopp, einfach an.
Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie diese Trostspender und Begleiter den Bewohner/innen schenken würden. Sein Eigenes zu haben ist ja auch viel schöner und darf auch im Zimmer bleiben.

Europäischer Tag des Notrufs und erste Hilfe im Emmaus

Seit 2009 gibt es ihn, den europäischen Tag des Notrufes. Jedes Jahr am 11.2 machen Hilfsorganisationen auf die Nummer aufmerksam. Mit wichtigen Infos zum Thema Notruf.

Überall in der Europäischen Union kann über die 112 ein Notruf abgesetzt werden.
Egal ob Sie in Italien, Frankreich oder Spanien sind. In einer Notfallsituation können Sie über die 112 Hilfe bekommen. Übrigens kostenfrei, egal ob Sie vom Handy oder Festnetz anrufen.

Die Notrufnummer 112 ist seit 1973 einheitliche Nummer für Notfälle. Auslöser war der Tod des 8jährigen Björn Steiger. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger engagierten sich für eine Verbesserung des Notrufes und gründeten die Björn-Steiger-Stiftung. Vor 1973 gab es kein einheitliches System.

Um den Bekanntheitsgrad der 112 als europaweite Notrufnummer zu steigern, wurde 2009 der Europäische Tag des Notrufes eingeführt.
Als Tag wurde der 11.2. in Anlehnung an den Notruf 112, gewählt.

Auch dieses Jahr haben viele Hilfsorganisationen (DRK, Feuerwehr, DLRG, THW) auf die wichtige Nummer aufmerksam gemacht.

Neben der 112 gibt es auch die Nummern 110 und 116 117. Wo sind die Unterschiede?

116 117 (ärztlicher Bereitschaftsdienst)

Die Erkältung die am Wochenende zuschlägt? Der Magen- Darm -Infekt der sie am Freitagabend erwischt? Bauchschmerzen die außerhalb der Öffnungszeiten ihrer Hausarztpraxis auftreten?

Hier ist die 116 117 die richtige Nummer. Die Anrufzentrale nimmt ihr Anliegen auf und leitet sie zur nächsten Praxis weiter. Bei Bedarf und Notwendigkeit kommt der Arzt oder Ärztin auch zu ihnen nach Hause.

110 (Polizei)

Sie beobachten eine Straftat? Sind selbst in Gefahr oder andere? Dann wählen Sie die 110.

112 (Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr)

Schwere Verletzungen, Bewusstlosigkeit, Symptome die auf einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt hindeuten, starke Schmerzen, allergischer Schock oder akute Atemnot. Bei unklarer Situation die lebensbedrohlich sein

Carmen Silbermann

Auch das Emmaus tut etwas, um im Notfall helfen zu können.
Alle Mitarbeiter/innen werden jedes Jahr aufs Neue geschult und trainiert.

Wir bedanken uns herzlich bei Andre Meyer, der die erste Hilfe Schulungen in diesem Jahr bei uns durchführt.

Gymnastik mit bunten Schwungtüchern

Die bunten Schwungtüchter/Fallschirm bringen viel Abwechslung und richtig viel Spaß in die Sitzgymnastik. Es gibt unterschiedliche Übungen: Wellen machen, hüpfende Bälle, Ball kreisen lassen, Ball ins Loch, von Seite zu Seite, ganz hoch u.v.m….

Am liebsten spielen die Bewohner/innen mit dem großen Ball. Dieser darf bei der Übung nicht runterfallen und wird mit dem Schwungtuch/Fallschirm quasi im Kreis bewegt. Manchmal werden sogar die Füße zur Hilfe genommen, damit der Ball weiterrollt.

Irene Hass

Neues rund um unsere Hühner

Seit einigen Wochen haben wir neue Hühner im Hühnerhof, drei Hühner haben wir geschenkt bekommen und drei Stück dazugekauft.
Wir freuen uns sehr über den Zuwachs und bedanken uns auch sehr bei den vielen Helfern bei der täglichen Versorgung.
Gleichzeitig freuen wir uns auch, dass wir noch einige ***neue Hühnerpaten*** begrüßen dürfen.
Bei so vielen fleißigen Paten sind unsere Hühner in besten Händen.

Wegen der Geflügelpest haben Frau Kremling und ihre Helfer ein ganz tolles Außengehege mit Pavillon geschaffen, damit unsere Hühner auch in dieser anstrengenden Zeit genügend Auslauf bekommen.

Birgit Weis

Die Klassische Geflügelpest ist eine besonders schwer verlaufende Form der Aviären Influenza bei Geflügel und anderen Vögeln, die durch hoch pathogene Influenzaviren der Subtypen H5 und H7 verursacht wird.

Friesenheim war unter anderem auch betroffen.
Daher mussten wir uns, als Geflügelhalter, an Allgemeinverfügungen mit Anordnungen halten.
Die ausführliche Verordnung kann unter folgendem Link nachgelesen werden:
www.ortenaukreis.de/Bekanntmachungen

Liebe Bewohner/innen, bei Interesse drucken wir Ihnen die Verordnung zum Nachlesen auch gerne aus.
Sprechen Sie uns einfach an.

Jacqueline Kopp

Fasent im Emmaus

Einen starken Auftritt boten die Schüler/innen der Grundschule Oberweier gemeinsam mit den Vollmer Waldhexen, die mit ihrem närrischen Treiben für eine tolle Stimmung sorgten und sowohl Bewohner/innen als auch Mitarbeiter/innen in gute Laune versetzten.

Birgt Vetter

Impressionen Fasent

Tablett
für schmutziges
Geschirr!

Impressionen Fasent

LED- Lichter in den Bewohnerzimmern

An den Nachttischen in den Bewohner-Zimmern wurden LED-Lampen „nachgerüstet“. Diese Lampen wurden vorsorglich angebracht, falls es mal einen Stromausfall geben sollte. Dann würde die „bewegliche“ Bettlampe nicht funktionieren. Sicher wissen sie inzwischen, wie man die Lampe ein- uns ausschalten kann – einfach mit der flachen Hand ein- und ausdrücken. Die LED-Lampen können jederzeit genutzt werden.

Cornelia Suhm

Neue Personalbemessung (PeBeM)

Ab Juli 2023 startet die neue Personalbemessung für vollstationäre Pflegeheime.

Was bedeutet Personalbemessung überhaupt?
Wir als Pflegeeinrichtung müssen den Personalbedarf ermitteln. Dieser wird dann aus der Anzahl und Qualifikation der Beschäftigten im Verhältnis zur Anzahl der Bewohner*innen und deren Pflegegrad berechnet. So wird eine fachgerechte Pflege sichergestellt.

Wie sieht das neue Verfahren in der Altenpflege aus?
Der benötigte Personalmix für Pflegeeinrichtungen soll individuell ermittelt werden. Er besteht aus Fachkräften, Assistenzkräften mit ein- oder zweijähriger Ausbildung und angelernten Kräften.

Was soll damit erreicht werden?
Bisher galt die sogenannte 50% Fachkraftquote, das heißt: 50 % des Personals müssen Pflegefachkräfte sein (3-jährige Ausbildung).

Das Ziel der neuen Personalbemessung soll eine gute und professionelle pflegerische Versorgung sein. Die Personalbemessung soll bis Ende 2025 etabliert sein

Wie ist es zur neuen Personalbemessung gekommen?
Die gesetzliche Grundlage war das Pflegestärkungsgesetz II vom 01.01.2016. In dem Gesetz wurde festgelegt, das ein wissenschaftlich fundiertes Verfahren zur einheitlichen Personalbemessung erprobt und entwickelt werden sollte. Der Gesundheitsökonom Heinz Rotgang von der Universität Bremen führte eine große Studie in 62 Pflegeeinrichtungen durch. Die Studie zeigt zudem auch einen deutlichen Mehrbedarf an Personal. Es fehlen dann vor allem qualifizierte Pflegeassistenzkräfte.

Wie kann es gelingen, den zusätzlichen Bedarf an Assistenzkräften zu decken?
Die gute Nachricht vorab. Es wurde festgestellt, dass mehr Personalbedarf besteht. Also können wir mit mehr Personal rechnen.

Ein Schwerpunkt wird weiterhin die Ausbildung von Pflegepersonal sein. Durch eine gute Ausbildung und Mitarbeitende, die sich in unserem Haus wohl fühlen, kann der zusätzliche Bedarf gedeckt werden.
Außerdem werden die Pflegefachkräfte künftig vor allem Aufgaben wahrnehmen, die ihrer Qualifikation entsprechen.

Es wird einige Zeit ins Land gehen, bis die Personalbemessung umgesetzt werden kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Sylvia Dittrich

Einweihung der neuen Kegel

Vergnügen, lachen, Geselligkeit, sportliche Aktivität, dies alles gibt es bei unserem Kegelangebot für unsere Bewohner/innen.
Manch einer erinnert sich an ihren Kegelclub von früher. Andere Bewohner/innen kegeln das erste Mal im Emmaus. Jeder probiert so viele Kegeln wie möglich zu werfen. Die Betreuungskräfte geben hier und da kleine Hilfestellungen.
Diese Beschäftigung macht allen, auch unseren demenzkranken Senioren und Seniorinnen viel Freude.

Irene Hass

Wir freuen uns alle über die Anschaffung der neuen Kegel

Die Teamleitung des 2.OG stellt sich vor

Viele von Ihnen kennen mich bereits, aber ich stelle mich trotzdem nochmals vor.

Mein Name ist Christine Mogosin, ich bin 41 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Freund in Lahr. Geboren bin ich in Rumänien und so kam es, dass meine Familie im April 1991 nach Deutschland ausgewandert ist.

Da ich schon immer Krankenschwester werden wollte, habe ich nach der Realschule ein längeres Praktikum in der Pflege gemacht. Danach folgte ein freiwilliges soziales Jahr und anschließend die Altenpflegeausbildung. So kam es, dass ich nach meiner Ausbildung am 01.10.2003 meinen Dienst im Emmaus angetreten habe und bin seither mit dabei. Ich arbeite auf dem Wohnbereich Loheck/Rosmarin als Teamleitung.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel. Ich liebe ausgedehnte, lange Spaziergänge an der frischen Luft und wenn es mir die Zeit erlaubt jogge ich auch sehr gerne.

Letztes Jahr machte ich die Weiterbildung zur Gerontopsychiatrischen Pflegefachkraft.

Aktuell mache ich die nächste Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft in Form eines Fernstudiums. Jeden Monat finden ca. 4 Tage Onlineunterricht statt und den Rest muss ich mir dann selber erarbeiten. Danach gibt es eine Klausur (und ich kann Ihnen sagen, diese sind alles andere als leicht) welche nach dem Schulnotensystem benotet werden. Insgesamt gibt es 9 Module, danach muss ich eine Abschlussarbeit schreiben, welche dann den Prüfern vorgestellt wird.

Mein Ziel ist es, diese Weiterbildung zu meistern und ich wünsche uns allen noch viele, viele schöne gemeinsame Jahre im Emmaus geprägt von einem herzigen Miteinander.

Seien Sie gegrüßt

Ihre Christine Mogosin

Vorstellung neuer Azubis

Steckbrief: Kreshnik Itaj

Alter: 17 Jahre
Wohngruppe: Tafeltanne/Lavendel
Ich habe mich für das Emmaus entschieden, weil: ich mit älteren Leuten gerne rede und ihnen helfe.
Das macht mir an der Ausbildung besonders Spaß: mit Kolleg*innen zusammenarbeiten und wenn ich die Bewohner lachen sehe.
Ich wünsche mir: Dass wir alle gesund bleiben und dass ich meine Ausbildung mit einem guten Zeugnis abschließe.

Steckbrief: Luca Schilli

Alter: 21 Jahre
Wohngruppe: Tafeltanne/Lavendel
Ich habe mich für das Emmaus entschieden, weil: dort nette Mitarbeiter sind und mir die Arbeit wichtig ist.
Das macht mir an der Ausbildung besonders Spaß: Das ich Menschen helfen und sie fördern kann.
Ich wünsche mir: Verständnis und gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern.

Steckbrief: Nazli Susuz

Alter:
Wohngruppe: Loheck/Rosmarin
Ich habe mich für das Emmaus entschieden, weil: es einen guten Ruf hat und gute Anleitungen bei den Schülern gibt. Man wird auf Augenhöhe behandelt.
Das macht mir an der Ausbildung besonders Spaß: Mit dem Team arbeiten, dass wir immer Spaß haben und dass ich neue Sachen praktisch lernen kann.
Ich wünsche mir: dass ich meine Ausbildung bestehe. Einen guten Arbeitsplatz.

Steckbrief: Sandra Avdijaj

Alter: 24
Wohngruppe: Rauhörnle/Sonnenhut
Ich habe mich für das Emmaus entschieden, weil: Es mir empfohlen wurde.
Das macht mir an der Ausbildung besonders Spaß: Neues Wissen jeden Tag sich anzueignen.
Ich wünsche mir: Die Ausbildung im Emmaus zu bestehen uns als Pflegefachkraft zu arbeiten.

AUSBILDUNG

im Seniorenheim Emmaus

- Gemeinsam im Stiftsverbund -

ICH BIN AZUBI

Sei einfach DU & wachse mit uns!

Deine Ausbildungsmöglichkeiten

Pflegefachfrau* (m/w/d)
Pflegefachmann
oder
Altenpflegehelfer*in (m/w/d)

Deine Benefits im Emmaus, das Seniorenheim

- Individuelle Förderung & Unterstützung
- Vertrauensvolle Lernatmosphäre
- AZUBI-Treffen + Mitarbeitenden-Events
- Mtl. gemeinsames Frühstück
- Wasserflat
- Jahressonderzahlung
- Attraktive Ausbildungsvergütung nach Tarif

Dein Brutto-Verdienst:

Pflegeausbildung	1. Jahr:	1.310,71 €	+ Zuschläge
	2. Jahr:	1.383,83 €	
	3. Jahr:	1.483,05 €	
Altenpflegehelferausbildung	1. Jahr:	1.180,15 €	

Du möchtest mit uns wachsen, dich bewerben oder hast Fragen?
Melde dich einfach bei mir, ich bin für dich da.

Jacqueline Kopp, Einrichtungsleitung
07821.95400-1005
info@das-emmaus.de
Im Breiten Feld 51
77948 Friesenheim-Oberweiher

Emmaus das Seniorenheim

Wir haben noch freie Azubi- Plätze ab Oktober 2023

Tipp:
Nicht nur für Schulabgänger!
Auch für Umschüler, Quereinsteiger oder als berufliche Neuorientierung geeignet

VORANZEIGE

DAS – Azubi – Event im Emmaus
Am 10. Juni von 11 – 17 Uhr

Aushang, Flyer und Infos folgen.

Wir werden einiges bieten, anbieten und für Überraschungen sorgen

Fotos - Impressionen

Verabschiedung Dr. Elsäßer /Dr. Reinhard – Praxisübernahme

Am 21.03.2023 kam Dr. Elsäßer zu seiner letzten Visite zu uns ins Haus.
Dr. Elsäßer und Fr. Dr. Reinhard haben zum 1.April ihre Gemeinschaftspraxis an Fr. Föhrenbacher und Hr. Dr. Wartmann übergeben.
Fr. Föhrenbacher wurde bereits bei den Bewohner/innen als Nachfolgerin vorgestellt.

Die erste Visite war lt. Dr. Elsäßer im Jahr 1991 bei uns im Emmaus. In diesen 32 Jahren kam er regelmäßig, um nach seinen Bewohner/innen zu schauen und oft auch in Vertretung der anderen Friesenheimer Ärzte.

Auch Fr. Dr. Reinhard war schon öfters bei uns im Haus zu sehen.
Zuletzt unterstützte sie uns bei den Coronaimpfungen.

Fr. Föhrenbacher Dr. Elsäßer

Wir danken recht herzlich für die stets sehr gute Zusammenarbeit und wünschen Dr. Elsäßer alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.
Fr. Dr. Reinhard wünschen wir in ihrem neuen Aufgabengebiet alles Gute.

Für Fr. Föhrenbacher und Hr. Dr.Wartmann einen guten Start in der neuen Praxis und auf gute Zusammenarbeit

Das gesamte Emmaus- Team

Wir nehmen Abschied und gedenken unseren verstorbenen Bewohner und Bewohnerinnen

„Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht“.

Psalm 36,6.10

Vielen Dank an unsere Mitarbeiterin, Frau Tanja Bohnert und ihre bezaubernde Tochter, Luisa für das schöne Kreuz, welches nun den Platz bei unseren Gedenksteinen ziert.
Handwerklich begabt haben die beiden Buchenhartholz gefräst und zusammensetzt. Anschließend mit wetterbeständiger Holzlasur lasiert.

Berufeschau Werkrealschule Friesenheim am 7.02.2023

Das Emmaus war eines von 26 Unternehmen, welche sich auf der Berufeschau an der Realschule und Werkrealschule in Friesenheim vorgestellt haben. Mit dabei waren unsere zwei Praxisanleiterinnen Jasmin Schmidt und Tamara Heyer sowie unsere Chefin höchstpersönlich Frau Kopp und die Teamleitung von Loheck/Rosmarin Christine Mogosin.

An unserem Stand herrschte eine regelrechte Hochkonjunktur. Wir verteilten fleißig Prospekte über unser Haus sowie kleine Mitbringsel und standen den SchülernInnen mit Rat und Tat zur Seite und beantworteten sämtliche Fragen rund um die Altenpflegeausbildung in Bezug auf Generalistik und die einjährige Pflegehelferausbildung sowie das freiwillige soziale Jahr und Praktikum.

Interessierte SchülerInnen durften gleich einen Zettel ausfüllen mit deren Personalien bezüglich eines Praktikums. Das fand regen Anklang bei der achten Klasse. Dadurch können die jungen Menschen schon mal in den Beruf der AltenpflegerIn „rein-schnuppern“ um festzustellen, ob das die richtige Berufswahl ist oder nicht.

Darüber hinaus boten wir noch an, den Blutdruck, Puls, Blutzucker und den Sauer-stoffgehalt im Blut zu messen. Ehe wir uns versahen, herrschte ein großer Andrang und wir wurden regelrecht überrannt mit Schüler/innen welche genaue Infos zu ihren Vitalwerten haben wollten. Alle zeigten ein großes Interesse und stellten darüber hinaus Fragen über den Blutkreislauf und welche Werte die Norm bilden.
Kurz vor Schluss besuchte uns noch Frau Charlotte Schubnell, welche im Namen des Vorstands der Werbegemeinschaft Friesenheim Informationsflyer für die Frie-senheimer Nova an alle anwesenden Unternehmen ausgeteilt hat. In diesem Jahr richtet sich erstmals der Fokus auf das Thema Ausbildung und Berufsmesse, welche am 16. und 17. September stattfindet.

Christine Mogosin

Für das Emmaus war es

ein sehr erfolgreicher Tag

Seniorennachmittag in der Sternenberghalle am 15.3.23

Mit vielen Bewohner/innen fuhren die Damen der Betreuung voller Freude und Erwartung und den Kuchenspenden aus dem Emmaus im Gepäck in die Sterneberghalle nach Friesenheim.

In der Sternenberghalle waren schon Plätze für uns reserviert

Frau Kopp und Frau Dittrich sind der offiziellen Einladung auch gefolgt.
Ein buntes Programm mit Liedern des Grundschulchores, Darbietung der Einradgruppe aus Schuttern und einer Vorlesung war der Nachmittag ausgefüllt.
Herr Bürgermeister Weide führte uns alle hervorragend durch den schönen Seniorennachmittag.
Zwischendurch verspeisten wir leckeren Kuchen und Kaffee, ebenso andere Getränke und Laugengebäck.
Am Ende fuhren alle glücklich, satt und sehr zufrieden zurück ins Emmaus.

Wettbewerb Deutschlands beliebteste Pflegeprofis

Über den Wettbewerb
Ohne den tatkräftigen Einsatz der 1,7 Millionen Pflegerinnen und Pfleger in Deutschland geht es nicht. Sie kümmern sich in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder bei ambulanten Pflegediensten um ihre Patientinnen und Patienten. Zusammen kommen sie auf hunderte Millionen Stunden im Dienst für Andere. Umso wichtiger ist es, die außerordentliche Leistung aller Pflegekräfte auch öffentlich wertzuschätzen und ihnen die Anerkennung zu geben, die sie tagtäglich verdienen. Deshalb küren wir auch in diesem Jahr – zum vierten Mal – „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ im Rahmen eines bundesweiten Online-Wettbewerbs.

Das Wichtigste zum Pflegeprofi-Wettbewerb
Der Online-Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ wird seit 2017 vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband) alle zwei Jahre ausgerichtet. Schirmherr oder -herrin des Wettbewerbs ist der oder die Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung; seit Amtsantritt 2022 Claudia Moll. Ziele Der bundesweite Wettbewerb will mehr Wertschätzung und Anerkennung für den Pflegeberuf mobilisieren und aufzeigen, wie viele tolle, liebenswerte und überzeugte Pflegekräfte es gibt.

Die Bundessiegerinnen und -sieger werden beim „Fest der Pflegeprofis“ in Berlin ausgezeichnet. Dort erhalten „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ ihre Auszeichnung aus den Händen der Schirmherrin Claudia Moll. Zu dieser Veranstaltung laden wir auch Vertreter aller Landesgewinner ein. Bei der festlichen Veranstaltung sollen die Pflegeprofis nicht nur gefeiert werden, sondern auch die Gelegenheit haben, sich mit Vertretern aus Politik und gesundheits- und pflegepolitischen Organisationen auszutauschen, die wir aus diesem Grund ebenfalls einladen. Die Bundessieger erhalten zudem 5.000 Euro Preisgeld; die Zweitplatzierten 3.000 Euro, die Drittplatzierten 2.000 Euro.

Unsere Chefin, Frau Jacqueline Kopp, hat das Team-Emmaus nominiert:

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE PFLEGEPROFIS

Bitte stimmen Sie für uns ab dem 02. Mai 2023 ab

https://www.deutschlands-pflegeprofis.de/p/emmaus-family-oberweier-167

Sturzprophylaxe für unsere Bewohner/innen

Anstatt aus „Angst“ körperliche Betätigung zu vermeiden, sollte man regelmäßiges Training machen – denn das halbiert das Sturzrisiko. Dabei ist Krafttraining zur Stärkung der Muskulatur wichtig. Koordinationsübungen dienen dazu, den Gleichgewichtssinn und damit den Gang sicherer zu machen. Die Bewegung kann man durch simple Aktivitäten wie z.B. Spaziergänge fördern, oder auch durch speziellere Übungen wie in unserer Sturzprophylaxe verbessern.

Wöchentlich wird bei uns im Emmaus die Sturzprophylaxe durchgeführt. Die Bewohner/innen nehmen gerne daran teil und kommen auch regelmäßig. Es werden Übungen für Gleichgewicht, Stärkung der Muskulatur, Dehnübungen im Stehen und im Sitzen durchgeführt. Zum Schluss wird dann noch eine Runde Fußball im Sitzen gespielt, da geht es immer lustig zu.

Irene Hass

Trainings – Fahrrad - Spende

Vielen herzlichen Dank an Alexander Schneider für seine Spende.

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen funktionierenden Heimtrainer für unsere Bewohner/innen haben.

Der Heimtrainer steht in der 3. Etage – Wohngruppe Sonnenhut

Unser Bewohnerbeirat setzt sich zusammen aus:

Vorsitzender, Herr Heinz Rothenberger (hinten rechts)
Stellv. Vorsitzende, Frau Margarete Glück (1.von links)
Frau Helga Bockstahler (1.von rechts)
Herr Walter Hoppler (2.von links)
Frau Liane Haeberle (3.von links)

Der Bewohnerbeirat ist die Interessenvertretung der Senioren im Pflegeheim. Der Bewohnerbeirat beteiligt sich an allen Angelegenheiten des Heimbetriebs. Er wirkt an Vergütungsverhandlungen sowie Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen mit. Die Mitglieder setzen sich für Ihre Belange und Wünsche ein. Also, scheuen Sie sich nicht und wenden Sie sich gerne an oben genannte Gewählte.

Ihre Ansprechpartner im Haus

Pflegedienstleitung
Sylvia Dittrich

Tel: 95400-1014

Einrichtungsleitung
Jacqueline Kopp

Tel: 95400-1005

Hausw. Betriebsleitung
Cornelia Suhm

Tel: 95400-1006

Betreuungsleitung
Birgit Weis

Tel: 95400-1015

Verwaltung/Sekretariat
Sandra Stulz

Tel: 95400-1003

Vorwahl: 07821

info@das-emmaus.de

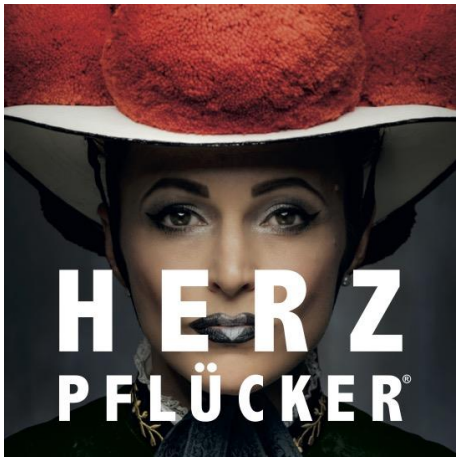
Wir bedanken uns für die freundliche, monatliche finanzielle Unterstützung bei:

Brenner apotheken
Einfach freundlich gut beraten

apotheke friesenheim

Frh.-Hauptstr.5 , 77948 Friesenheim , Tel.: 07821-96490

FREUNDESKREIS EMMAUS e.V.



FREUNDESKREIS EMMAUS e.V.

Der Freundeskreis Emmaus e. V. ist mit dem Evangelischen Stift Freiburg [extern] gemeinsamer Träger der Emmaus gGmbH und unterstützt das Emmaus tatkräftig mit Spenden, Netzwerkarbeit und Vermittlung von Ehrenamtlichen.

Helfen Sie uns, das Leben der Bewohner/innen im Emmaus noch schöner und abwechslungsreicher zu gestalten. Die Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen würden sich sehr freuen und Sie gerne als neues Mitglied des Freundeskreises begrüßen.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis

Mitglied werden ganz einfach und unkompliziert:

Ich möchte den **Freundeskreis Emmaus e.V.** unterstützen als:

☐ Mitglied* im Freundeskreis Emmaus e.V.

Überweisen Sie den *Jahresbeitrag ganz unkompliziert auf:

Volksbank Lahr
IBAN: DE05 6829 0000 0005 4010 03
BLZ: 682 900 00
Verwendungszeck bitte angeben:
Mitglied Freundeskreis als Mitarbeiter **oder** Mitglied Freundeskreis als natürliche Person **oder** Mitglied Freundeskreis als juristische Person

***Mitgliedsbeiträge:**
Mitarbeitende Emmaus 10 € , natürliche Personen 15 €
und juristische Personen 30 € / pro Jahr

Haben Sie Fragen zum Freundeskreis?

dann wenden Sie sich bitte an die 1. Vorsitzende, Fr. Charlotte Schubnell

E-Mail: info@schubnell.com

Tel: 07821/ 67234

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung als auch über Ihren Anruf oder Ihre Email.

Jacqueline Kopp (Einrichtungsleitung) und der Freundeskreis Emmaus

♥ EHRENAMT ♥

IM:

Emmaus
das Seniorenheim

*Menschlichkeit, **NÄCHSTENLIEBE**, Freiwillig, Ehrenvoll, Bürgerschaftlich, Barmherzigkeit, Unterstützung, Zeitspender ... uvm.*

Sie möchten sich ehrenamtlich im Interesse des Wohles unserer Bewohner und Bewohnerinnen freiwillig engagieren?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder über Ihre Email. Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich rund um das Thema „Ehrenamt“ im Emmaus.

Lassen Sie uns weiter ZUSAMMENHALTEN, damit es unseren Bewohner/innen an Nichts fehlt.

Folgende Möglichkeiten gibt es bei uns:

Besuche im Zimmer

Unterstützung bei Veranstaltungen

Spaziergänge

Vorlesen

Gespräche führen oder einfach nur zuhören

Unterstützung im Cafè „Emma“

Hasen- und Hühnerpatenschaft

Musizieren

usw.

NEU:

Arztbegleitungen

Hol- und Bringdienst

Unterstützung bei der Pflege der Grünanlage

Emmaus, das Seniorenheim

Im Breiten Feld 51
77948 Friesenheim/ Oberweier

07821/95400-0

info@das-emmaus.de